

Gestatten Urps, Gestatten Glubsch.

Zwei weitere Gestalten aus dem Schul-Lebensplaner.

Dieses Heft soll dir helfen, den Einstieg in eine erfolgreiche Schulzeit gut zu meistern. Denn das ist für viele gar nicht so einfach.

Das Hauptproblem, das manche haben, kann man folgendermaßen beschreiben: Sie haben ein schnelles Fahrrad, aber können nicht richtig damit fahren. Anders ausgedrückt: Sie haben viele Fähigkeiten, aber benutzen diese nicht richtig. Wie Sportler, die selten zum Training gehen und sich beim Wettkampf wundern, dass sie nicht vorne mitlaufen. Schule hat viel mit Sport gemeinsam. Es ist ein ganz spezieller Muskel, der dort trainiert wird: das Gehirn. Das Gehirn ist ein Muskel, der dauernd trainiert: Das Gehirn trainiert und trainiert und trainiert, also lernt und lernt und lernt. Es macht dies mit Vorliebe. Denn das ist sein Zweck. Das Gehirn lernt gerne und kann gar nicht anders. Fragt sich nur, was?

Du könntest dich die nächsten 8 Jahre täglich 6 Stunden damit beschäftigen, alle Dörfer und Städte Chinas auswendig zu lernen und deren Straßenpläne zu zeichnen. Das macht allerdings wenig Sinn.

Sinn macht es, Dinge zu lernen, die man später im Leben und im Beruf braucht. Oder wahrscheinlich braucht. Oder ziemlich sicher braucht. Und wenn man sie nicht braucht, sollten die Dinge trotzdem gut dafür sind, das Hirn zu trainieren. Auch 100 Meter Läufer machen Hanteltraining und man fragt sich im ersten Moment, wofür sie denn so was brauchen. Einige von

euch jetzigen Fünftklässlern werden sich – sagen wir in 30 Jahren – viele Gedanken darüber machen, was in den Schulen dann gelernt werden soll. Heute lernt man auch nicht mehr genau die gleichen Dinge wie vor 30 Jahren. Die Welt ändert sich.

Vor 30 Jahren mussten sich Schüler noch keine Gedanken darüber machen, wie ein Handy funktioniert. Oder was man sich unter Genmais vorzustellen hat. Heute schon.

Für die Bilder im Hausaufgabenbuch musst du wissen, dass Urpse beim Lernen Ausbeulungen am Hirn bekommen, wie ein Sportler, wenn er den Muskel anspannt. Dadurch wächst der Muskel. Also bei den Urpsen das Hirn. Urpsen kann man beim effektiven Lernen zuschauen. Natürlich steckt in jedem Urps auch ein Glubsch. Das ist wie beim Ohm und beim Öhm.

Glubsche und Ohms tun sich beim Lernen einfach schwer. Und sollten deshalb öfter mal den Urps bzw den Öhm rauslassen, der auch in ihnen steckt.

Wenn du in einigen Jahren die Schule wieder verlässt, dann sollte möglichst viel sinnvolles Wissen aller Art in deinem Kopf sein. Genau deshalb bist du hier.

Aus diesem einfachen Grund.

Und genau dafür ist das Hausaufgabenbuch gemacht.

Und nun wünsche ich dir fröhliches Hirnwachstum.

Heinz Bayer – „Institut für Blickwinkelveränderung“



**GESTATTEN URPS,
SIE KÖNNEN MIR BEIM
LERNEN ZUSCHAUEN**



**GESTATTEN GLUBSCH,
ICH LERNE
MIT WIDERSTAND**